

Thüringer Staatskanzlei
Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund
Mohrenstraße 64
10117 Berlin

„...wie es wirklich gewesen war“?

Dokumentarfilme der DDR aus den
Beständen der Thüringischen Staatsarchive



Bitte beachten Sie: Vor der Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund stehen Ihnen in begrenztem Umfang öffentliche Parkplätze zur Verfügung, welche kostenpflichtig sind. Bei Veranstaltungen ist nicht damit zu rechnen, einen freien Platz zu finden.

Wir bitten Sie, die beiliegende Antwortkarte zurückzusenden. Diese Einladungskarte gilt für Sie persönlich und eine Begleitperson. Bitte halten Sie Ihren Personal- oder Dienstausweis bereit.



In den staatlichen Archiven Thüringens lagern hochinteressante Dokumentarfilme, u.a. aus dem Wirtschaftsleben der DDR, die für die Wissenschaft wie auch für eine breite Öffentlichkeit nutzbar gemacht werden sollen. Einige Filme konnten in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum der Friedrich-Schiller-Universität digitalisiert werden. Die bereits erfassten Filme sind im Internetportal UrMEL der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek recherchierbar.

Dokumentarfilme sind ein unverzichtbarer Teil des historisch-kulturellen Erbes. Eigentlich sollten sie die Forderung des im thüringischen Wiehe geborenen Leopold von Ranke (1795-1886), dem Begründer der wissenschaftlichen Geschichtsschreibung, optimal erfüllen können darzustellen, „wie es wirklich gewesen war“. Dass Lenin den Film als die „wichtigste aller Künste“ bezeichnete und dessen Förderung als Mittel der Bildung und Agitation verfügte, mahnt allerdings zur Skepsis. Ist der Dokumentarfilm nun eine historische und kulturgeschichtliche Primärquelle, ein inszeniertes Mittel der Propaganda oder bestenfalls illustratives Beiwerk fundierter Geschichtsschreibung?

Dieser Frage wollen wir mit dem Leiter des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar Dr. Bernhard Post und dem Leiter der Abteilung Film im Bundesarchiv Karl Griep nachgehen und gleichzeitig Bilder aus einer versunkenen Welt auf uns wirken lassen.

Gezeigt werden Ausschnitte aus:

„**Goldener Boden**“

Geschichte des Handwerks in der Stadt Nordhausen,

„**Besuch Juri Gagarins in Erfurt am 18. Oktober 1963**“ und

„**Gesundheitserziehung im VEB Kabelwerk Kranichfeld**“.

Der Bevollmächtigte
des Freistaats Thüringen beim Bund

Reinhard Stehfest

lädt Sie herzlich ein

zu der kommentierten Filmvorführung

„...wie es wirklich gewesen war“?

Dokumentarfilme der DDR aus den Beständen
der Thüringischen Staatsarchive

**am Mittwoch,
dem 13. November 2013,
um 19.00 Uhr,**

in die Vertretung
des Freistaats Thüringen beim Bund.

Einführung:

Karl Griep

Leiter der Abteilung Film im Bundesarchiv

Kommentierung:

Dr. Bernhard Post

Leitender Archivdirektor Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar